

Vogtländischer Anzeiger.

28. Stück.

Plauen, Sonnabends den 14. July 1810.

Bemerkungen über die, aus verschiedenen Windstrichen entstehende Witterung, besonders in Beziehung auf Sachsen.

(Beschluß.)

Der Nord-Ost-Wind kommt über lauter festes Land, bestreicht erstlich die Chinesische Tartarei, die große Tartarei, die rauhen Poleser Gebirge, auf denen die Kälte gemeiniglich bis — 40 Grad gehet, das nördliche Rußland, Samogitien, Preußen, einen Theil von Polen, Schlessien und endlich die Lausitz, er ist trocken, erlangt oft eine Kälte von 18 bis 20° und diese ist noch heftiger, wenn er als Nord-Ost- $\frac{1}{4}$ Nord über die 56 bis 60, ja bis 70 Grad kalten sibirischen Gebirge streichet. Er ist niemals bei großer Kälte heftig, und da er zugleich trocken ist, so vereinigt sich beides, um uns die Kälte weniger empfindlich zu machen. Ueberhaupt geben dieses die Schwedischen Beobachtungen, daß die größte Kälte in diesen Gegenden allemal mit einer ruhigen und trockenen Luft begleitet ist, die, wenn sie ganz außerordentliche Grade erlangt, dem Gefühl nur ganz gelinde zu seyn scheint. Man sehe Hrn. Hellards Bemerkung über die Kälte zu Earne 1760 in den schwedischen Abhandlungen, 12. B. S. 311.

Der Ost-Nord-Ost-Wind ist etwas gelinder, kommt über China, die Mitte der Tartarei, Moscau und Polen, und zuletzt über Schlessien und die Lausitz. Er bestreicht die Chinesischen, Mongolischen, Kalmukischen, Moscowitischen, Polnischen, besonders die Lencizischen und endlich die Lausitzer Gebirge, auf welchen er diejenige Kälte erlangt, die er gemeiniglich mit sich bringt, und die sich zuweilen bis 5 und mehr Grad erstreckt.

Der Ostwind kommt über den mittlern Theil von Indien, die südliche Gränze der großen Tartarei einen Theil des Caspischen Meeres, die kleine Tartarei, die südlichen Theile von Polen und die Mitte Schlessiens. Er geht fast über lauter Gebirge, besonders über die zwischen Polen und Schlessien liegenden Gebirge und zuletzt über einen Theil des Riesengebirges, auf welchem er eine den erstgenannten Ländern nicht angemessene Kälte erlangt, die bei seiner Heftigkeit sehr empfindlich wird. Dieser sowohl, als der Ost-Nord-Ost und Nord-Ost-Wind sind an sich trockene Winde, sie gehen alle über das feste Land von Asien, und bringen daher nur selten und alsdenn Regen mit, wenn ein vorhergegangener West, oder ein anderer feuchter Wind die
Regen